



Halbjahresbericht
First-Half Report 2004

Erstes Halbjahr 2004 der Komax Gruppe

Reingewinn steigt um 54,1% – EBITDA-Marge auf 18,7%

Die Komax Gruppe verzeichnet ein sehr gutes erstes Halbjahr 2004. Der Reingewinn stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 54,1% von CHF 8,6 Mio. auf CHF 13,3 Mio. Die EBITDA-Marge ist im 1. Semester auf 18,7% gestiegen, gegenüber 14,6% im Vorjahr. Der Umsatz nahm im Vergleich zur Vorperiode um 8,3% auf CHF 113,7 Mio. zu (Vorjahr: CHF 104,9 Mio.).

Die Komax Gruppe blickt auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2004 zurück. Während sich der Umsatz gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode um 8,3% auf CHF 113,7 Mio. erhöhte (Vorjahr: CHF 104,9 Mio.), hat der Betriebsgewinn (EBIT) um 49% auf CHF 17,0 Mio. (Vorjahr: CHF 11,4 Mio.) zugenommen. Der Reingewinn (EAT) stieg leicht überproportional um 54% auf CHF 13,3 Mio. (Vorjahr: CHF 8,6 Mio.).

Komfortable Eigenkapitalquote

Der Cash Flow (EBITDA-Marge) hat im 1. Semester auf 18,7% zugenommen (Vorjahr: 14,6%). Die Betriebsgewinnmarge (EBIT-Marge) liegt neu bei 15,0% (Vorjahr: 10,9%), die EAT-Marge liegt bei 11,7% gegenüber 8,2% im Vorjahr. Auffallend bei den Bilanzzahlen ist die Nettoverschuldung der Gruppe: Sie beträgt per 30. Juni 2004 noch CHF 0,6 Mio. (gegenüber 10,4 Mio. Ende 2003). Die Eigenkapitalquote beträgt neu 70,1% (Ende 2003: 65,3%).

Langsames Wachstum in Europa

Die Komax Gruppe gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Kabelverarbeitungsanlagen und Montageautomaten. Zum Umsatz trugen Europa mit 62%, Nord- und Südamerika mit 24% und Asien mit knapp 10% bei.

Im ersten Halbjahr 2004 verbesserte sich der Umsatz in Europa um 1,1%. Hervorzuheben ist, dass sich die für Komax relevanten Märkte weiter nach Osten verlagern. Eine interessante Gegen Tendenz gibt es dabei zu beobachten: Obwohl Deutschland in den letzten Jahrzehnten im Industriebereich einen massiven Strukturwandel durchgemacht hat, läuft für Komax das Geschäft mit dem nördlichen Nachbarn besser als erwartet. Grund dafür sind die kleinen Spezialitätenhersteller, für die es sich nicht lohnt, ihre Produktion ins Ausland zu verlagern. Um weiterhin kompetitiv am Markt auftreten zu können, müssen sie ihre Produktion so weit wie möglich automatisieren. Gerade bei dieser Kundengruppe verkaufen sich technisch innovative Produkte überdurchschnittlich gut.

Markante Verbesserung Amerikas

Während sich das Geschäft in Europa noch langsam entwickelt, verbesserte sich der Geschäftsgang in Nord- und Südamerika um 36,4%. Dabei beläuft sich das Wachstum in Nordamerika auf 29,1% gegenüber dem Vorjahr. Ein weiterer Indikator für Komax, dass sich der Markt in den USA erholt hat, ist das Kleingeschäft, der Verkauf von ein bis zwei Maschinen pro Auftrag. Dieses Geschäft hat stark zugenommen. Allerdings zeigt sich auch, dass die Kunden bei Grosinvestitionen nach wie vor zurückhaltend sind.

Asien musste mit -4,1% eine leichte Abnahme des Umsatzes in Kauf nehmen. Ein Grund ist sicher das verordnete, verlangsamte Wachstum durch die chinesische Regierung.

Komax Group: business in the first half of 2004

Net income surges by 54.1% – EBITDA margin at 18.7%

The Komax Group can look back on a very good first half of 2004. Net income rose 54.1% – from CHF 8.6 million to CHF 13.3 million – compared with the year-back period. The EBITDA margin rose to 18.7% in the first half, compared with 14.6% the previous year. Sales increased year-on-year by 8.3% to CHF 113.7 million (previous year: CHF 104.9 million).

The Komax Group can look back on a successful first half of 2004. While sales increased 8.3% from CHF 104.9 million the previous year to CHF 113.7 million in the first half of 2004, operating profit (EBIT) jumped 49% to CHF 17.0 million from CHF 11.4 million in the same period one year ago. Net income (EAT) increased by a slightly higher rate of 54% to CHF 13.3 million (previous year: CHF 8.6 million).

Comfortable equity ratio

Cash flow (EBITDA margin) was at 18.7% in the first half (previous year: 14.6%). The operating profit margin (EBIT margin) now stands at 15.0% (previous year 10.9%), while the EAT margin is 11.7%, up from 8.2% one year ago. A striking figure in the balance sheet is the Group's net debt, which was only CHF 0.6 million as at June 30, 2004 (compared with CHF 10.4 million at end 2003). The equity ratio is now 70.1%, up from 65.3% at end 2003.

Slow growth in Europe

The Komax Group is one of the world's leading suppliers of wire-processing systems and assembly automation equipment. Europe accounted for 62% of sales, North and South America for 24% and Asia for close to 10%.

In the first half of 2004, sales in Europe improved by 1.1%. Of particular note is the fact that the markets of importance to Komax are shifting further eastwards. However, an interesting countertrend can also be observed. Although in recent decades Germany has undergone major structural changes in its industrial sector, Komax's business with Switzerland's northern neighbor is better than expected. One reason is that small specialty manufacturers don't find it worthwhile to shift their production abroad. In order to remain competitive, though, they have to automate their manufacturing as much as possible. And it is precisely this group of customers where sales of innovative Komax products are doing particularly well.

Significant improvement in the Americas

While business is developing slowly in Europe, North and South America improved by 36.4% in the first half. Growth in North America came to 29.1% compared with the previous year. Another indication that Komax's market in the US has recovered is the small-scale business, where orders are for one or two machines at most. This segment has grown substantially. However, customers are still showing caution about making major investments.

Asia saw a slight -4.1% decline in sales. One reason is certainly the growth slowdown decreed by the Chinese government. Furthermore, overall volume in Asia is not increasing; what we are seeing are merely shifts within certain countries. Komax has been manufacturing in China for a good year now, and initial experience is positive.

Ausserdem nimmt das Gesamtvolumen in Asien nicht zu. Es finden lediglich Verlagerungen innerhalb gewisser Länder statt. Seit gut einem Jahr produziert nun auch Komax in China, die ersten Erfahrungen sind durchwegs positiv ausgefallen.

In den Anwendungsmärkten von Komax hat sich der Automobilsektor speziell erfreulich entwickelt. Eine leichte Verbesserung ist ausserdem im weissen Markt (Haushaltgeräte) und im Industrieelektronikbereich festzustellen.

Vor Innovationsschub

Um die Technologieführerschaft zu behaupten, investiert die Komax Gruppe zwischen 8 bis 10% des Umsatzes in Forschung und Entwicklung. Diese Ausgaben beliefen sich im 1. Semester 2004 ungefähr auf Vorjahreshöhe.

An der alle zwei Jahre stattfindenden Productronica, der bedeutendsten Messe für Elektronikfertigung, lancierte Komax im letzten November verschiedene Produkte. Diese wurden vom Markt sehr gut aufgenommen. Diesen November nun, an der internen Inhouse Show, präsentiert Komax zahlreiche Neuheiten. Verbesserungen der neuen Produkte werden in den Bereichen kürzere Umrüstzeiten und automatische Qualitätsprüfung liegen. Generell zeigt die Komax Gruppe Innovationen, die durch ein klar besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis auffallen.

Systemgeschäft neu an einem Standort

Seit August ist das Systemgeschäft Schweiz neu an einem Standort in Rotkreuz zusammengelegt. Gleichzeitig erhalten die Tochtergesellschaften Sibos AG (Rotkreuz), Sibos Prime und Sibos Ascor (beide USA) neue Namen. Diese heissen neu Komax Systems AG, Komax Systems York und Komax Systems Rockford. Generell blieb das Systemgeschäft im 1. Semester 2004 hinter den Erwartungen zurück. Durch die Konzentration der Kräfte an einem Standort und den Synergien in den Bereichen IT, Produktion, Entwicklung, Marketing und Verkauf geht man in Zukunft von mehr Volumen und höheren Margen aus.

Outlook

Der Bestellungseingang Ende letzten Jahres wie auch zu Beginn des laufenden Jahres lag auf hohem Niveau. In den Frühlingsmonaten erfolgte aber eine gewisse Normalisierung, wobei die Sommermonate wieder klar besser waren. Bei grossen Projekten (Maschinen und Anlagen) besteht nach wie vor erhebliche Zurückhaltung bezüglich Auslösung der Bestellungen. Deutschland als wichtiger Markt erwartet auch für das 2. Semester eine unterdurchschnittliche Konjunktorentwicklung. Das Maschinengeschäft in Nordamerika verläuft weiterhin sehr zufrieden stellend.

Aufgrund der vielen Ungewissheiten ist jedoch eine konkrete Aussage zum Geschäftsgang im 2. Semester nicht möglich. Im Hinblick auf unsere starke Marktstellung, interessante neue Produkte in der Pipeline sowie weitere operationelle Optimierungen sind wir überzeugt, alle sich bietenden Chancen wahrnehmen zu können und auch für das gesamte Jahr 2004 ein gutes Resultat zu erwirtschaften.

Turning to Komax's application markets, the automotive sector has shown particularly robust growth. A slight improvement is also evident in the white-goods market (household appliances) and in industrial electronics.

On the threshold of an innovation drive

In order to maintain its technology leadership, the Komax Group invests 8–10% of its sales in research & development. These expenditures stood at about the same level in the first half of 2004 as in the year-back period.

Last November, Komax launched a number of new products at Productronica, the leading trade fair for electronic manufacturing held every two years. These innovations were well received by the market. This November, at the In-house Show, Komax will again be presenting numerous new products. Improvements include shorter change-over times and automatic quality proofing. Generally speaking, the Komax Group shows innovations that clearly reflect an improvement in the cost-value ratio.

System business now merged at a single location

In August Komax brought together its system business units at a single location in Rotkreuz. At the same time, the subsidiaries Sibos AG (Rotkreuz), Sibos Prime and Sibos Ascor (both in the US) were renamed. These companies are now known as Komax Systems AG, Komax Systems York and Komax Systems Rockford. Generally speaking, the system business fell short of expectations in the first half of 2004. By concentrating forces at a single location and generating synergies in IT, production, development, marketing and sales, Komax is confident to increase volumes and margins in this area.

Outlook

Order intake at the end of last year and the beginning of this year was at a high level. New orders leveled off somewhat in the spring, though the summer months were again better. Customers are still holding back with orders for major projects such as machinery and systems. In Germany, a key market, the economy is expected to be below-average in the second half. The machinery business remains very satisfactory in North America.

Given the many uncertainties, however, it is not possible to issue a concrete guidance for business in the second half. In view of our strong market position, attractive new products in the pipeline and further operational improvements, we are confident that we will be able to capitalize on all the opportunities and to generate a good result for the full year 2004.

Halbjahresabschluss 1. Semester 2004

Konsolidierte Bilanz	30.06.2004	31.12.2003	Veränderung
	CHF 1'000	CHF 1'000	%
Umlaufvermögen	122'540	122'053	0,4
Anlagevermögen	100'234	97'939	2,3
Total Aktiven	222'774	219'992	1,3
Kurzfristiges Fremdkapital	49'411	59'380	-16,8
Langfristiges Fremdkapital	17'100	16'939	1,0
Eigenkapital	156'263	143'673	8,8
Total Passiven	222'774	219'992	1,3

Konsolidierte Erfolgsrechnung	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2003	Veränderung
	CHF 1'000	CHF 1'000	%
Nettoerlös	113'679	104'931	8,3
Bruttogewinn	69'906	63'045	10,9
Betriebsgewinn (EBITDA)	21'213	15'269	38,9
Betriebsgewinn (EBIT)	17'007	11'417	49,0
Finanzergebnis	-144	69	-308,7
Gruppengewinn nach Steuern (EAT)	13'269	8'613	54,1

Konsolidierte Geldflussrechnung	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2003	Veränderung
	CHF 1'000	CHF 1'000	%
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	15'594	7'666	103,4
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-5'016	-2'085	140,6
Freier Cash Flow	10'578	5'581	89,5
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-6'215	-2'740	126,8
Dividendenzahlung ¹⁾	0	0	-
Zunahme (+) / Abnahme (-) Fonds	4'400	3'293	33,6

Fonds = flüssige und kurzfristige liquide Mittel (inkl. Festgelder bis drei Monate Laufzeit)

¹⁾ Nennwertrückzahlung von CHF 1 je Aktie im Juli 2003 und CHF 1.50 im Juli 2004

Kennzahlen	2004	2003
Nettoschulden (-) / Nettoguthaben (+)		
30.06.04 / 31.12.03	CHF 1'000	-596
		-10'446
Bruttogewinn 1. Halbjahr vom Nettoerlös	61,5%	60,1%
Cash Flow (EBITDA) 1. Halbjahr vom Nettoerlös	18,7%	14,6%
Betriebsgewinn (EBIT) 1. Halbjahr vom Nettoerlös	15,0%	10,9%
Gruppengewinn (EAT) 1. Halbjahr vom Nettoerlös	11,7%	8,2%
Personalbestand per 30.6.2004 / 31.12.2003	Anzahl	710
		707

Der vollständige Halbjahresabschluss ist im Internet unter www.komax.ch abrufbar.

Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

Der Konsolidierungskreis hat sich im 1. Halbjahr 2004 nicht verändert.

Die Bewertungsrichtlinien gemäss Geschäftsbericht 2003 wurden im Weiteren nicht geändert.

Financial statements for the 1st half of 2004

Consolidated balance sheet	30.6.2004	31.12.2003	Change
	CHF 1,000	CHF 1,000	%
Current assets	122,540	122,053	0.4
Fixed assets	100,234	97,939	2.3
Total assets	222,774	219,992	1.3
Short-term liabilities	49,411	59,380	-16.8
Long-term liabilities	17,100	16,939	1.0
Shareholders' equity	156,263	143,673	8.8
Total liabilities and shareholders' equity	222,774	219,992	1.3

Consolidated income statement	1st half 2004	1st half 2003	Change
	CHF 1,000	CHF 1,000	%
Net sales	113,679	104,931	8.3
Gross profit	69,906	63,045	10.9
Operating profit (EBITDA)	21,213	15,269	38.9
Operating profit (EBIT)	17,007	11,417	49.0
Financial result	-144	69	-308.7
Group profit after tax (EAT)	13,269	8,613	54.1

Consolidated cash flow statement	1st half 2004	1st half 2003	Change
	CHF 1,000	CHF 1,000	%
Net cash from operating activities	15,594	7,666	103.4
Net cash from investing activities	-5,016	-2,085	140.6
Free cash flow	10,578	5,581	89.5
Net cash from financing activities	-6,215	-2,740	126.8
Dividend distribution ¹⁾	0	0	-
Increase (+) / decrease (-) in funds	4,400	3,293	33.6

Funds = cash and cash equivalents (including time deposits with a term of up to three months)

¹⁾ Par value repayment of CHF 1 per share in July 2003 and CHF 1.50 in July 2004

Key figures		2004	2003
Net indebtedness (-) / Net assets (+)			
30.06.04 / 31.12.03	CHF 1,000	-596	-10,446
Gross profit 1st half in % of net sales		61.5%	60.1%
Cash flow (EBITDA) 1st half in % of net sales		18.7%	14.6%
Operating profit (EBIT) 1st half in % of net sales		15.0%	10.9%
Group profit after tax (EAT) 1st half in % of net sales		11.7%	8.2%
Headcount as of 30.06.04 / 31.12.03	Number	710	707

The complete financial statements for the first half 2004 can be downloaded from the Internet at www.komax.ch.

Notes to the consolidated first-half statements

The scope of consolidation did not change in the first half of 2004.

The valuation principles set out in the 2003 Annual Report have remained unchanged.

Finanzkalender Financial calendar

– Vorschau Abschluss 2004 Preview of results for 2004	24. Januar 2005 January 24, 2005
– Bilanzmedienorientierung/Analystenpräsentation Jahresabschluss 2004 Schweizer Börse, Zürich Annual press conference / analysts' presentation 2004 financial results Swiss Exchange, Zurich	5. April 2005 10.00 Uhr April 5, 2005 10.00 am
– Generalversammlung Kultur- und Kongresszentrum Luzern Annual General Meeting Kultur- und Kongresszentrum, Lucerne	17. Mai 2005 16.00 Uhr May 17, 2005 4.00 pm
– Aktionärsbrief Halbjahresabschluss 2005 Shareholders' Letter 2005 half-year results	August 2005 August 2005

Kontaktadressen For further information

Komax Holding AG
Industriestrasse 6
CH-6036 Dierikon/Luzern
Phone +41 41 455 0 455
Fax +41 41 450 1 579
info@komax.ch
www.komax.ch

Investor Relations

Dominik Slappnig
Komax Holding AG
Phone +41 41 455 0 616
Fax +41 41 450 1 024
dominik.slappnig@komax.ch

The logo for Komax, featuring the word "komax" in a bold, lowercase, sans-serif font. The letters "k", "o", "m", and "a" are blue, while the letters "x" and "x" are red.